

Auen, einzigartige Lebensräume

Der Auenwald ist einer der seltensten und artenreichsten Lebensräume Europas. Ursprünglich flankierten Auen alle grossen natürlichen Flusssysteme.

Vom Menschen verdrängt...

In den letzten zweihundert Jahren mussten im Kanton Aargau jedoch fast 90 % der damaligen Auenflächen der Umwandlung in fruchtbare Landwirtschaftsflächen und der Begradigung der Flussläufe weichen.

...und wieder hergestellt

Die Abnahme der Biodiversität macht deutlich, wie enorm wichtige Bedeutung intakte Auen für das ökologische Gleichgewicht und die Artenvielfalt haben. Der Schutz und die Wiederherstellung von Auengebieten sind seit 1994 in

der Verfassung des Kantons Aargau verankert. Seither wurden verschiedene Flächen renaturiert und neue Auen geschaffen. Auch die Seitenarme hier im Foort wurden künstlich geschaffen, um die frühere Flussdynamik nachzubilden.

Hier brüten und leben Eisvögel, ist der Ruf des Pirols zu hören und in den Tümpeln am Waldrand ertönt das Quaken von Laubfröschen und das Sirren der Insekten. Ein typischer Auenbewohner ist der Biber, aber auch viele Insekten- und Vogelarten sowie Amphibien und Fische sind auf diesen Lebensraum angewiesen.

Das Mitwirken des Landschaftsarchitekten

Der Biber lebt am liebsten in direkter Nähe von stehenden bis langsam fließenden Gewässern mit ausreichender Tiefe zum Tauchen und Schwimmen. Gleichzeitig müssen an Land das Graben und Errichten seines Baus möglich sein. Optimal sind weiträumige Flussauen mit vielen weichen Ufergehölzen als Nahrung. Ist das Wasser zu flach, staut der Biber mit einem selbstgebauten Biberdamm den Gewässerabschnitt auf die nötige Wassertiefe ein.

Was macht Auen so besonders?

Auen (vom Althochdeutschen «ouwa» = Land am/im Wasser) bilden den Übergangsbereich zwischen fließendem Wasser und festem Land. Sie sind ständig in Bewegung. Denn regelmässige Überflutungsperioden sind für Auengebiete genauso charakteristisch wie längere Trockenphasen. Sie beherbergen fast die Hälfte unserer einheimischen Pflanzenarten, rund 80 % der Tierarten sind mit Auengebieten verbunden und können teils nur hier überleben.

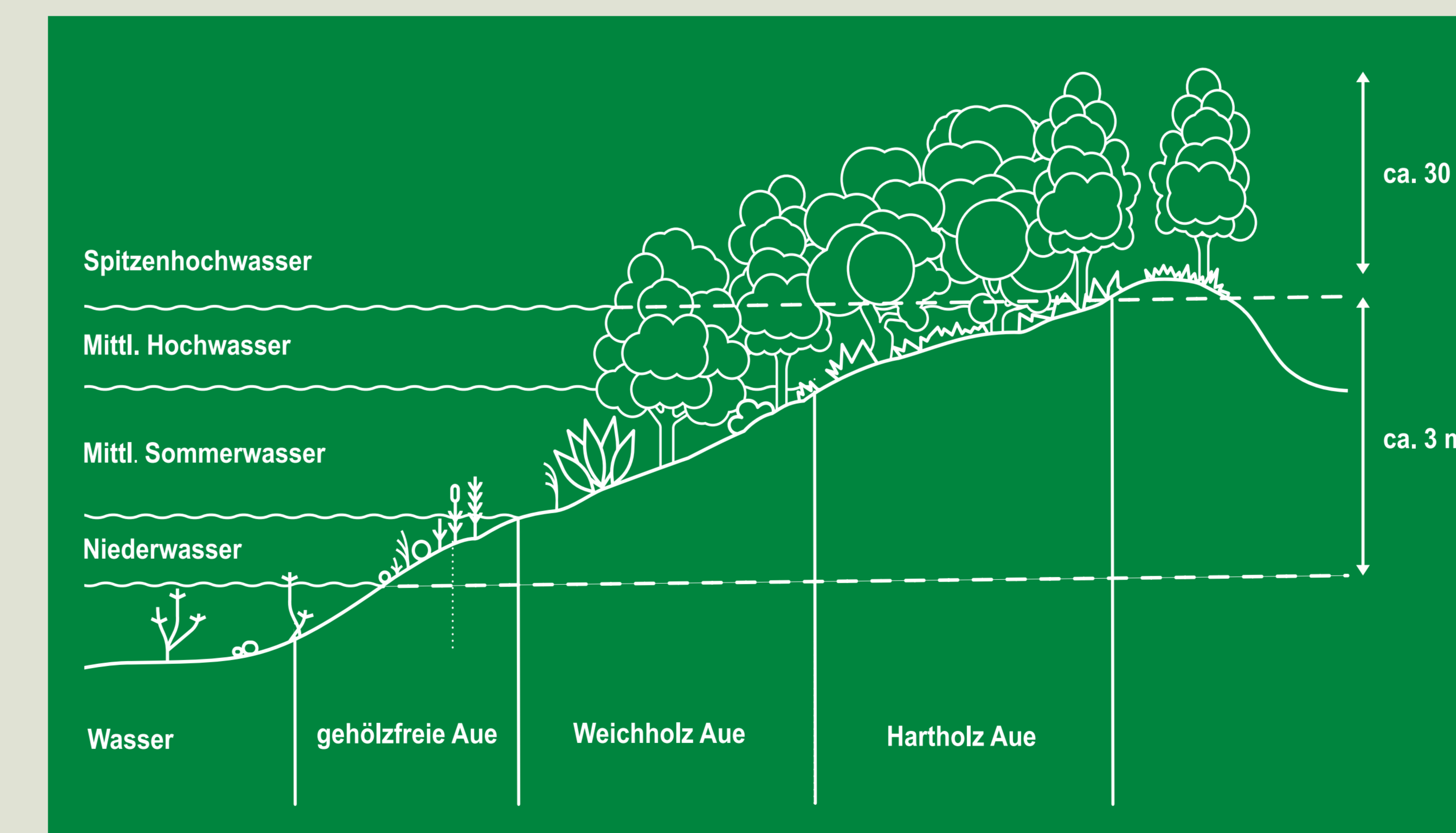
Periodisch überschwemmte Weichholzaunenwälder beherbergen schnell wachsende und weiche Holzarten wie Silberweiden und Schwarzpappeln. Diese Pflanzenarten ertragen es gut,



Bevorzugt bewohnt der Biber Gewässer mit mindestens 60 cm Wasserstand. Ist dies nicht der Fall, baut der tüchtige Baumeister mit Astmaterial einen Biberdamm.

wenn ihre Wurzeln während Monaten im Wasser stehen, weshalb sie nahe am Gewässer wachsen können. Etwas weiter vom Fluss entfernt kommen die Hartholzaunen auf, welche kein stehendes Wasser ertragen und nur unregelmässig überschwemmt werden. Hier wachsen Stieleichen, Ulmen oder Eschen.

Sie befinden sich in einem sensiblen Lebensraum. Bei der Feuerstelle zoom flussaufwärts ist baden erlaubt. Ansonsten bitten wir Sie, das Flussufer nicht zu betreten.



Aufbau einer Aue



Foto: Alessio Grimaldi/Gallerre/Shutterstock.com

Trotz seiner auffälligen Farbe ist der Pirol schwer zu entdecken. Er ist scheu und lebt oben in den Baumkronen.



Foto: Urs Sommerhäuser

Im Rahmen der Renaturierung wurden im Foort einheimische Schwarzpappeln angepflanzt, damit diese bedrohte Art erhalten bleibt.

Ein Netz von Chancen für Mensch und Natur

Wir freuen uns, dass Sie unsere Gebiete besuchen, sie durchwandern, darin verweilen, die Natur bestaunen oder hier Energie tanken. Die Informationstafeln zwischen Bremgarten und Mellingen sind in einer Zusammenarbeit von Pro Natura mit dem Kanton Aargau und den angrenzenden Gemeinden entstanden. Wir wollen Ihnen Informationen und Wissen über die hier vorkommenden Lebensräume und verschiedene darin lebenden Arten mit auf den Weg geben.

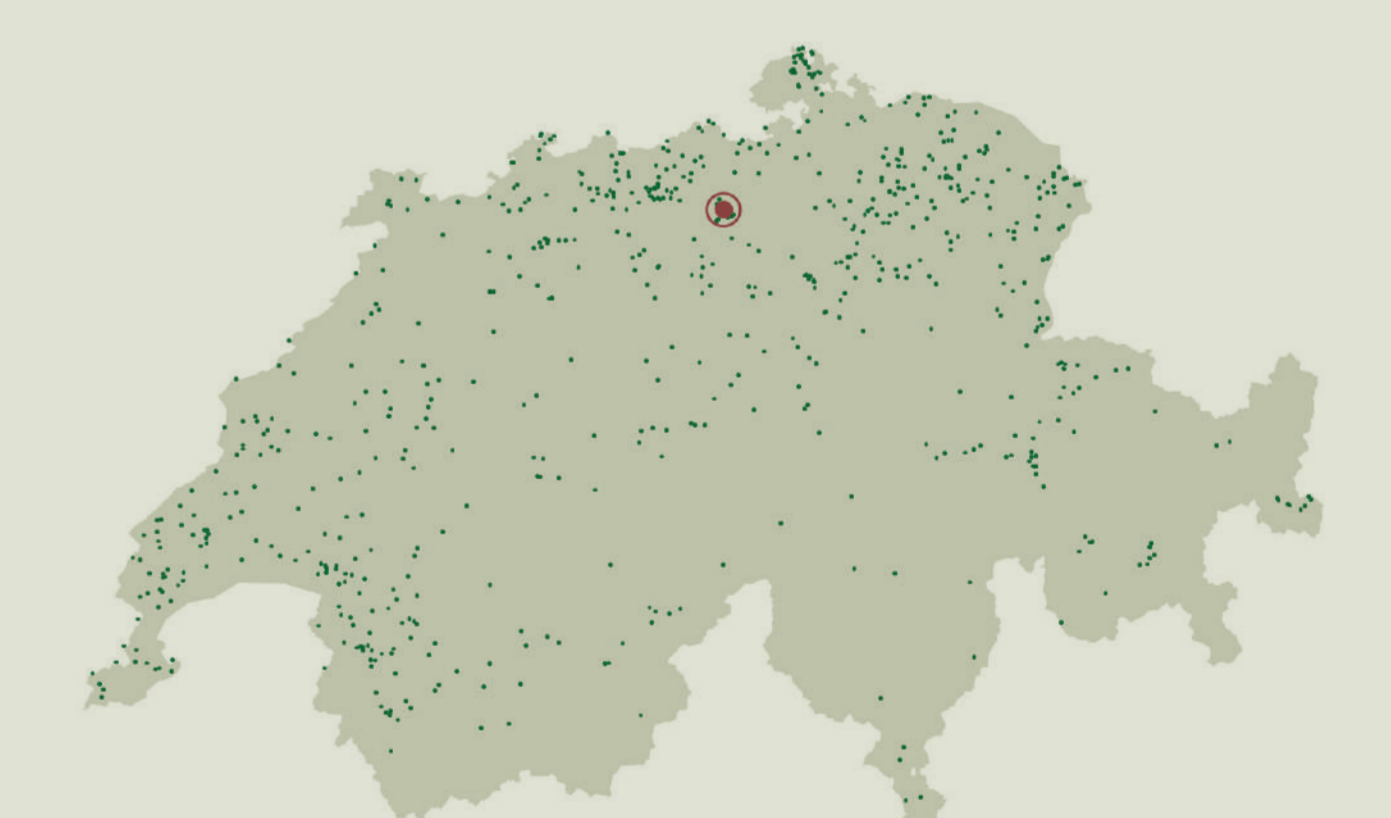
Viel Vergnügen beim Entdecken, Staunen und Geniessen.

Für mehr Natur – überall!

Pro Natura und ihre 23 Sektionen in den Kantonen engagieren sich seit 1909 für den praktischen Naturschutz. Ende 2021 sicherten Sie 770 Naturschutzgebiete in der ganzen Schweiz. Damit leistet Pro Natura einen bedeutenden Beitrag zum landesweiten Netz geschützter Lebensräume für Mensch und Natur. Als Mitglied unterstützen Sie Unterhalt und Pflege dieser Naturschutzgebiete.

Melden Sie sich online an:
www.pronatura.ch/mitgliedwerden

Herzlichen Dank!



Impressum
Pro Natura 2023, www.pronatura.ch
Konzept und Text: creaNatura GmbH und Pro Natura
Gestaltungskonzept und Layout: Atelier Spalinger

Bitte beachten Sie folgende Verhaltensregeln:



Im ganzen Schutzgebiet ausser an offiziellen Feuerstellen